

Arbeitsagenturbezirk

Die Bezeichnung „Arbeitsagenturbezirk“ wurde anstelle der älteren Bezeichnung „Arbeitsamtsbezirk“ im Rahmen der Reform des Arbeitsmarktes (Stichwort Hartz IV) im Jahr 2005 eingeführt. Der Arbeitsagenturbezirk München setzte sich bis zum 30.09.2012 aus der Landeshauptstadt München und den Landkreisen Dachau, Ebersberg, Fürstenfeldbruck, München und Starnberg zusammen. Seit dem 01.10.2012 besteht dieser im Grunde nur noch aus der Landeshauptstadt München und dem Landkreis München.

Die Landkreise Dachau und Ebersberg gehören nun zum Arbeitsagenturbezirk Freising und die Landkreise Fürstenfeldbruck und Starnberg zum Arbeitsagenturbezirk Weilheim.

Arbeitslose

Arbeitslose sind Arbeitssuchende, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen (oder nur eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben) und sich persönlich bei der Arbeitsagentur arbeitslos gemeldet haben. Nachgewiesen werden Personen ohne Arbeitsverhältnis - abgesehen von einer geringfügigen Beschäftigung -, die sich als Arbeitssuchende bei der Arbeitsagentur gemeldet haben, eine Beschäftigung von mindestens 18 und mehr Stunden pro Woche für mehr als 3 Monate suchen, für eine Arbeitsaufnahme sofort zur Verfügung stehen, nicht arbeitsunfähig erkrankt sind und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Mit Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) - Stichwort "HARTZ IV" - haben sich die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland verändert, deshalb sind die Zahlen von 2004 und den Vorjahren nicht mit denjenigen ab dem Jahr 2005 vergleichbar.

- **Arbeitslose nach SGB III:** alle Personen, die nach dem 3. Buch des Sozialgesetzbuches ihre Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung erhalten. Diese Leistungen sind je nach Dauer der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung zeitlich begrenzt. Zu prüfen ist anschließend, ob Entgeltersatzleistungen nach dem SGB II entsprechend den jeweiligen Vermögensverhältnissen gezahlt werden können. Unter das SGB III fällt auch der Personenkreis, der arbeitslos ist, aber keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld sondern auf Hilfe bei der Arbeitsvermittlung besitzt.
- **Arbeitslose nach SGB II:** alle Personen, die nach dem 2. Buch des Sozialgesetzbuches ihre Leistungen erhalten. Das sind ehemalige erwerbsfähige Sozialhilfeempfänger/innen und ehemalige Arbeitslosenhilfeempfänger. Diese erhalten ihre Leistungen von der Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung München GmbH, die von der Agentur für Arbeit und der Landeshauptstadt München gebildet wurde.

Arbeitslosengeld

Als Empfänger/innen von Arbeitslosengeld zählen die Personen, die im Berichtszeitraum Leistungen nach dem Dritten Sozialgesetzbuch - Arbeitsförderung- (SGB III) erhalten.

Arbeitslosengeld II

Wenn sie anderweitig nicht abgesichert sind, erhalten Erwerbsfähige zwischen 15 und 64 Jahren "Arbeitslosengeld II" (ALG II) im Rahmen der Grundsicherung. Dieses besteht in der Regel aus Leistungen zum Lebensunterhalt und Leistungen für Unterkunft.

Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquote ist der Anteil der bei der Arbeitsagentur registrierten arbeitslosen Personen an den Erwerbspersonen (EP = Erwerbstätige + Arbeitslose).

Es werden zwei Arbeitslosenquoten unterschieden:

- Arbeitslose bezogen auf alle zivilen EP: Alle zivilen EP sind die Summe aus allen zivilen Erwerbstätigen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Beamte und Beamtinnen, geringfügig Beschäftigte, Selbständige und mithelfende Familienangehörige) und den Arbeitslosen.
- Arbeitslose bezogen auf die abhängigen zivilen EP: Die abhängigen zivilen EP setzen sich aus den abhängigen zivilen Erwerbstätigen, das sind sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Beamte und Beamtinnen, geringfügig Beschäftigte, und den Arbeitslosen zusammen.

Bedarfsgemeinschaft

Arbeitslosengeld II (ALG II) bzw. Sozialgeld wird an den Vertreter einer so genannten Bedarfsgemeinschaft gezahlt. Zu einer Bedarfsgemeinschaft gehören der arbeitssuchende, erwerbsfähige Hilfebedürftige, der den Antrag stellt, dessen nicht dauernd getrennt lebender Ehe- oder Lebenspartner und Partner in einer ehe-ähnlichen Gemeinschaft.

Auch die im selben Haushalt lebenden minderjährigen, unverheirateten Kinder des Antragstellers und seines Partners gehören zu der Bedarfsgemeinschaft, soweit sie ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen bestreiten können. Die im Haushalt lebenden Eltern oder ein Elternteil eines minderjährigen, unverheirateten und erwerbsfähigen Kindes zählen ebenfalls zu der Gemeinschaft.

Die im selben Haushalt lebenden Eltern eines erwachsenen Antragstellers gehören nicht zur Bedarfsgemeinschaft. Enkel, Onkel, Tante, Schwager und Schwägerin gehören ebenfalls nicht dazu - auch nicht, wenn sie gemeinsam in einem Haushalt leben.

Erwerbspersonen

Zu den Erwerbspersonen (EP) gehören alle Erwerbstätige zzgl. der Arbeitslosen (EP = Erwerbstätige + Arbeitslose). Die Anzahl der Erwerbspersonen ist eine wichtige Bezugsgröße zur Ermittlung der Arbeitslosenquoten.

Erwerbstätige

Als Erwerbstätige gelten Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (Beamte und Beamtinnen einschließlich Soldaten und Soldatinnen, Angestellte, Arbeiter/innen und Auszubildende), als Selbstständige ein Gewerbe bzw. Landwirtschaft betreiben, einen freien Beruf ausüben oder als mithelfende Familienangehörige tätig sind, unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Geringfügig Beschäftigte sind deshalb in die Berechnungen mit einbezogen. Erwerbstätige Personen, die gleichzeitig mehrere Tätigkeiten ausüben, werden nur einmal gezählt; der fachliche Nachweis erfolgt stets nach der Haupttätigkeit. Hausfrauen sowie ehrenamtlich Tätige gehören nach dem international geltenden Erwerbskonzept nicht zu den Erwerbstätigen.

Erwerbstätige am Arbeitsort

Erwerbstätige, die am Ort der Betriebsstätte ihren Wohnort haben, sowie die aus anderen Gemeinden einpendelnden Erwerbstätigen.

Gemeldete offene Stellen

Als offene Stellen gelten die der Arbeitsagentur von den Arbeitgebern zur Vermittlung gemeldeten Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer/innen und Heimarbeiter/innen. Erfahrungsgemäß werden der Arbeitsagentur ca. 1/3 der offenen Stellen gemeldet. Erfasst werden zu besetzende Stellen, für die eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als sieben Kalendertagen vorgesehen ist (also keine kurzfristige Beschäftigung). Stellen für Heimarbeit werden bei den offenen Stellen für Teilzeitarbeit erfasst.

Hilfebedürftige Personen

- **Erwerbsfähige Hilfebedürftige:** erwerbsfähig sind alle diejenigen, die zwischen 15 und unter 65 Jahren alt sind und unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich arbeiten können (Ausnahme hiervon: die im Haushalt lebenden, unverheirateten Kinder unter 15, soweit sie nicht selbst genug Geld haben oder verdienen). Hilfebedürftig sind diese Personen, wenn sie ihren Bedarf und den Bedarf der mit ihnen in Bedarfsgemeinschaft lebenden Angehörigen aus eigenen Mitteln nicht oder nicht im vollen Umfang decken können.
- **Nichterwerbsfähige Hilfebedürftige:** damit sind in der Regel die im Haushalt der Bedarfsgemeinschaft lebenden Kinder unter 15 Jahren gemeint. Über 65jährige bzw. die Personen, die nicht mindestens drei Stunden täglich arbeiten können fallen bei Hilfebedürftigkeit unter den Rechtskreis des SGB XII (siehe Definitionen in Abschnitt 2 zu „Sozialhilfeleistungen“).

Langzeitarbeitslose

Langzeitarbeitslose sind diejenigen Personen, die ein Jahr und länger arbeitslos sind (§ 18 Abs. 1 SGB III). Es kommt dabei nicht darauf an, ob sie als Arbeitslose unter die Vorschriften des SGB II oder SGB III fallen.

Leistungsempfänger/innen:

Mit Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) – Stichwort "HARTZ IV" – haben sich die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland verändert. Deshalb ist eine Differenzierung der Begriffsbestimmung nach SGBII und SGB III sinnvoll.

- **Leistungsempfänger/innen aus dem Rechtskreis SGB II:** Leistungsempfänger/innen nach SGB II sind alle erwerbsfähigen Personen, deren Anspruch auf Leistungen nach SGB III (Arbeitslosengeld) abgelaufen ist. Leistungen nach SGB II sind Arbeitslosengeld II, Sozialgeld und sonstigen Leistungen (z.B. Grundsicherung für Arbeitssuchende, Leistungen für kostenaufwändige Ernährung etc.). Sozialgeld erhalten vor allem die Personen, die in einer Bedarfsgemeinschaft mit der Arbeitslosengeld II beziehenden Person leben (dauerhaft erwerbsunfähige Ehegatten und / oder minderjährige Kinder). Die Leistungen nach SGB II sind – im Gegensatz zu Leistungen nach dem SGB III – keine Versicherungsleistungen aus der Arbeitslosenversicherung, sondern aus Steuermitteln finanzierte Fürsorgeleistungen.
- **Leistungsempfänger/innen aus dem Rechtskreis SGB III:** unter dem Sammelbegriff Leistungsempfänger/in nach SGB III werden statistisch die Bezieher/innen von Arbeitslosengeld I, Arbeitslosenhilfe (bis Dezember 2004), Eingliederungsgeld/-hilfe (bis Dezember 2004), sowie Unterhaltsgeld ausgewiesen.

Pendler/innen

- **Auspendler/innen** sind sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Wohnort (Hauptwohnsitz) München und einem Arbeitsort in einer anderen administrativen Einheit.
- **Einpendler/innen** sind sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit dem Arbeitsort München und einem Wohnort (Hauptwohnsitz) in einer anderen administrativen Einheit.

In beiden Fällen muss die Gemeindegrenze des Wohnortes dauerhaft überquert werden, um an den Firmensitz (Arbeitsort) des Unternehmens zu gelangen. Dabei kann nicht unterschieden werden ob der Arbeitsweg täglich oder in einem anderen Rhythmus zurückgelegt wird.

Schwerbehinderte

Schwerbehinderte sind Personen mit einem Grad der Behinderung von wenigstens 50 Prozent oder diesem Personenkreis Gleichgestellte (§§ 1 und 2 SchwbG).

Sozialgeld

Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige, die mit dem erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in einer Bedarfsgemeinschaft leben, erhalten kein Arbeitslosengeld II sondern Sozialgeld, das ebenfalls eine Leistung nach dem SGB II darstellt.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer/innen

Die Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit erfasst alle Arbeitnehmer/innen einschließlich der zu ihrer Ausbildung Beschäftigten, die kranken-, rentenversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind, oder für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Dazu zählen noch Hausgewerbetreibende und Heimarbeiter/innen, soweit sie nicht (wegen geringfügiger Beschäftigung) versicherungsfrei sind. Grundsätzlich unberücksichtigt bleiben Beamte und Beamtinnen, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige, sowie alle geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer/innen, die nur eine sogenannte Nebenbeschäftigung oder Nebentätigkeit ausüben und nicht der Sozialversicherungspflicht unterliegen. Eine Differenzierung nach Arbeiter/innen und Angestellte ist ab dem Jahr 2005 nicht mehr vorgesehen und nicht mehr möglich.

Die wirtschaftssystematische Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit), die regionale Zuordnung nach dem Arbeitsort (Sitz des Betriebs).

Ausgewiesen werden beschäftigte Personen (nicht Beschäftigungsfälle); Personen mit mehreren versicherungspflichtigen Tätigkeiten werden nur einmal erfasst. Bei der Darstellung von Ergebnissen nach Wirtschaftsabteilungen sind die Personen "ohne Angabe" dem Verarbeitenden Gewerbe zuzuschlagen. **Vollzeitbeschäftigt** sind alle mit voller Wochenarbeitszeit und **teilzeitbeschäftigt** alle mit weniger als der vollen Wochenarbeitszeit beschäftigten Arbeitnehmer/innen. Mit in Kraft treten des Gesetzes zur Neuregelung der **geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse** zum 1. April 1999 wurde die Beitragspflicht zur Sozialversicherung auf einen Teil der bis dahin von der Beitragszahlung nicht erfassten geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse ausgeweitet, so dass ab diesem Zeitpunkt auch diese Teilzeitbeschäftigungen mit in die Statistik einbezogen sind.

Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach dem Arbeits- bzw. Wohnort 2013 und 2014

Stand jeweils 30. Juni

Merkmal	Arbeitsagenturbezirk München 1)		darunter Stadt München	
	2013	2014	2013	2014
Beschäftigte am Arbeitsort 2)	950 101	979 052	754 269	776 405
und zwar				
Männer	506 192	521 858	390 644	402 306
Frauen	443 909	457 194	363 625	374 099
Deutsche	785 464	802 893	619 130	632 773
darunter				
Männer	414 396	422 983	317 120	323 675
Frauen	371 068	379 910	302 010	309 098
Ausländer/innen	163 983	175 419	134 580	142 988
darunter				
Männer	91 389	98 453	73 182	78 269
Frauen	72 594	76 966	61 398	64 719
Nationalität unbekannt	654	740	559	644
Beschäftigte am Wohnort 3)	683 303	706 077	559 799	580 002
und zwar				
Männer	349 452	362 484	285 612	297 206
Frauen	333 851	343 593	274 187	282 796
Deutsche	529 190	542 589	424 315	436 380
darunter				
Männer	263 452	270 458	210 093	216 441
Frauen	265 738	272 131	214 222	219 939
Ausländer/innen	153 497	162 848	134 924	143 050
darunter				
Männer	85 620	91 675	75 170	80 447
Frauen	67 877	71 173	59 754	62 603
Nationalität unbekannt	616	640	560	572

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsagentur München.

1) Regionaler Umgriff: Arbeitsagenturbezirk München. Dieser umfasst den Landkreis München und die Landeshauptstadt München.- 2) Beschäftigte, die im Arbeitsagenturbezirk München bzw. in der Stadt München einer Erwerbstätigkeit nachgehen - unabhängig von ihrem Wohnort.- 3) Beschäftigte, die im Arbeitsagenturbezirk München bzw. in der Stadt München wohnen - unabhängig von ihrem Arbeitsort.

© Statistisches Amt München

Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in München 1) am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen 2014

Wirtschaftsabschnitt 2)	30.6.2014		
	insgesamt	männlich	weiblich
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	526	291	235
Produzierendes Gewerbe	127 867	99 283	28 584
darunter			
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	96 050	73 276	22 774
Baugewerbe	19 318	16 107	3 211
Dienstleistungsbereiche	648 007	302 727	345 280
darunter			
Handel, Verkehr und Gastgewerbe	141 019	76 602	64 417
Information und Kommunikation	62 339	38 169	24 170
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	59 044	28 985	30 059
Grundstücks- und Wohnungswesen	9 330	4 514	4 816
Freiberufliche, wissenschaftliche, technische Dienstleistungen; sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	180 540	94 999	85 541
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung u. Unterricht; Gesundheitswesen- und Sozialwesen	151 503	40 857	110 646
Kunst, Unterhaltung u. Erholung; sonst. Dienstleistungen; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen	44 232	18 601	25 631
Zusammen	776 400	402 301	374 099
Ohne Angabe zur wirtschaftlichen Gliederung	5	5	-
Insgesamt	776 405	402 306	374 099

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik, 2015.

1) Umgriff: die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort (Stadt München). - 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige - Ausgabe 2008 (WZ 2008); mit früheren Statistikjahren nur bedingt vergleichbar.

© Statistisches Amt München

Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 1) in München nach dem Wohnort 2) im Dezember 2014

Stadtbezirke	Insgesamt	darunter						20 bis unter 25 Jahre
		Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer/ innen	unter 20 Jahre		
1 Altstadt - Lehel	7 766	3 968	3 798	5 896	1 870	60	447	
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	22 383	11 588	10 795	17 130	5 253	211	1 347	
3 Maxvorstadt	23 520	12 010	11 510	18 384	5 136	195	1 613	
4 Schwabing West	27 324	13 092	14 232	21 570	5 754	324	1 725	
5 Au - Haidhausen	26 256	12 933	13 323	20 686	5 570	311	1 432	
6 Sendling	17 542	8 838	8 704	13 455	4 087	262	1 063	
7 Sendling - Westpark	22 683	11 493	11 190	16 895	5 788	375	1 626	
8 Schwanthalerhöhe	13 192	6 875	6 317	9 312	3 880	188	805	
9 Neuhausen - Nymphenburg	39 552	19 178	20 374	30 662	8 890	585	2 452	
10 Moosach	21 018	11 116	9 902	14 984	6 034	498	1 712	
11 Milbertshofen - Am Hart	29 367	16 291	13 076	18 229	11 138	717	2 754	
12 Schwabing - Freimann	27 366	14 372	12 994	20 624	6 742	412	2 113	
13 Bogenhausen	30 838	15 324	15 514	24 547	6 291	427	1 741	
14 Berg am Laim	18 357	9 566	8 791	12 987	5 370	375	1 410	
15 Trudering - Riem	25 643	13 165	12 478	20 415	5 228	613	1 609	
16 Ramersdorf - Perlach	40 697	21 183	19 514	27 662	13 035	1 167	3 529	
17 Obergiesing - Fasangarten	22 499	11 508	10 991	16 301	6 198	363	1 741	
18 Untergiesing - Harlaching	20 332	10 003	10 329	15 833	4 499	285	1 223	
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	33 818	17 124	16 694	25 839	7 979	580	2 294	
20 Hadern	18 066	8 882	9 184	13 338	4 728	469	1 534	
21 Pasing - Obermenzing	26 208	13 348	12 860	20 776	5 432	513	1 820	
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	15 480	8 074	7 406	11 756	3 724	479	1 216	
23 Allach - Untermenzing	11 520	6 030	5 490	9 305	2 215	319	776	
24 Feldmoching - Hasenberg	22 461	12 217	10 244	15 350	7 111	765	2 089	
25 Laim	23 053	11 660	11 393	17 343	5 710	382	1 779	
Nicht eindeutig zuordenbar	1 750	925	825	1 206	544	25	111	
Stadt München insgesamt	588 691	300 763	287 928	440 485	148 206	10 900	41 961	

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsagentur München.

1) Als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte gelten die Beschäftigten (früher: Arbeiter/innen und Angestellte) und Auszubildenden, die kranken- oder rentenversicherungspflichtig sind oder bei denen Beitragspflicht nach dem Sozialgesetz besteht.- 2) Beschäftigte am Wohnort sind diejenigen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die - unabhängig von ihrem Arbeitsort - in der Stadt München ihren Wohnsitz haben.

© Statistisches Amt München

Die Einpendler/ -innen aus Bayern 2014

(Stand: 30.06.2014)

Herkunftsgebiet	Insgesamt	Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer, Sonstige	Aus- zubildende
Oberbayern	240 927	129 320	111 607	215 836	25 091	8 805
darunter Region 14 1)	190 406	100 379	90 027	169 110	21 296	6 887
Kreisfreie Städte und große Kreisstädte	18 158	9 868	8 290	15 629	2 529	647
Dachau	8 516	4 656	3 860	7 205	1 311	326
Freising	4 038	2 164	1 874	3 470	568	128
Ingolstadt	2 195	1 161	1 034	1 865	330	84
Landsberg am Lech	1 197	672	525	1 119	78	39
Rosenheim	2 212	1 215	997	1 970	242	70
Landkreise	236 520	126 944	109 576	212 001	24 519	8 651
Altötting	1 268	736	532	1 162	106	59
Bad Tölz-Wolfratshausen	7 300	3 929	3 371	6 761	539	282
Berchtesgadener Land	748	426	322	672	76	23
Dachau	25 980	14 854	11 126	22 953	3 027	1 219
Ebersberg	20 079	10 412	9 667	18 279	1 800	711
Eichstätt	1 024	559	465	959	65	49
Erding	12 083	6 813	5 270	11 298	785	508
Freising	17 083	9 625	7 458	15 044	2 039	586
Fürstenfeldbruck	34 322	17 925	16 397	30 714	3 608	1 348
Garmisch-Partenkirchen	1 908	1 055	853	1 767	141	79
Landsberg a. Lech	6 240	3 431	2 809	5 948	292	206
Miesbach	6 071	3 332	2 739	5 648	423	231
Mühldorf a. Inn	3 989	2 419	1 570	3 676	313	186
München, Landkreis	60 026	29 705	30 321	51 692	8 334	1 902
Neuburg-Schrobenhausen	1 330	829	501	1 219	111	51
Pfaffenhofen a. d. Ilm	8 133	5 031	3 102	7 521	612	345
Rosenheim	7 660	4 451	3 209	7 254	406	227
Starnberg	14 593	7 614	6 979	13 182	1 411	407
Traunstein	1 908	1 060	848	1 782	126	59
Weilheim-Schongau	4 775	2 738	2 037	4 470	305	173
Übriges Bayern zusammen	56 000	33 847	22 153	51 493	4 507	1 735
darunter						
Mittelfranken	6 994	4 021	2 973	6 250	744	225
Niederbayern	14 329	9 431	4 898	13 227	1 102	417
Oberfranken	2 670	1 564	1 106	2 550	120	69
Oberpfalz	4 891	2 979	1 912	4 590	301	139
Schwaben	24 283	14 275	10 008	22 247	2 036	766
Unterfranken	2 833	1 577	1 256	2 629	204	119
Städte	12 222	6 882	5 340	10 660	1 562	365
Augsburg	7 713	4 410	3 303	6 652	1 061	195
Nürnberg	2 501	1 381	1 120	2 170	331	92
Regensburg	1 483	826	657	1 341	142	43
Würzburg	525	265	260	497	28	35
Bayern insgesamt	296 927	163 167	133 760	267 329	29 598	10 540

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit.

1) Die Region 14 umfasst die Landkreise: München, Fürstenfeldbruck, Dachau, Ebersberg, Starnberg, Freising, Erding, Landsberg am Lech.

Siehe auch Karte auf Seite 254.

© Statistisches Amt München

Die Ein- und Auspendler/-innen in den Jahren 2007 - 2014

(Stand jeweils 30.06.)

Jahr	Beschäftigte am Arbeitsort 1)	Einpendler/-innen										
		insgesamt	in %	absolut	in %	darunter aus Bayern						Oberfranken
						Oberbayern	Schwaben	Niederbayern	Mittelfranken	Oberpfalz	Unterfranken	
2007	673 398	306 920	45,6	266 413	86,8	217 111	21 460	12 682	5 647	4 566	2 482	2 465
2008	686 734	312 036	45,4	269 815	86,5	219 743	21 415	12 757	5 974	4 586	2 737	2 603
2009	690 111	313 146	45,4	269 539	86,1	218 791	21 234	12 746	6 089	4 558	3 353	2 768
2010	694 459	315 902	45,5	271 218	85,9	220 346	21 306	13 141	6 449	4 555	2 848	2 573
2011	709 580	325 204	45,8	276 808	85,1	225 135	21 820	13 390	6 621	4 616	2 718	2 508
2012	733 967	337 064	45,9	286 341	85,0	232 736	22 688	13 842	6 891	4 769	2 664	2 751
2013	754 269	341 312	45,3	290 504	85,1	236 821	22 982	13 974	6 710	4 736	2 641	2 640
2014	776 405	348 855	44,9	296 927	85,1	240 927	24 283	14 329	6 994	4 891	2 833	2 670

Jahr	Beschäftigte am Wohnort 2)	Auspendler/-innen										
		insgesamt	in %	absolut	in %	darunter innerhalb von Bayern						Oberfranken
						Oberbayern	Schwaben	Niederbayern	Mittelfranken	Oberpfalz	Unterfranken	
2007	484 272	119 859	24,8	99 676	83,2	91 797	3 084	1 362	1 778	807	521	327
2008	499 723	127 108	25,4	104 593	82,3	96 784	2 545	1 467	2 017	882	540	358
2009	503 795	128 960	25,6	105 495	81,8	97 370	2 797	1 467	2 098	869	558	336
2010	506 352	129 907	25,7	106 636	82,1	98 273	2 907	1 514	2 060	905	581	396
2011	519 667	135 219	26,0	111 378	82,4	102 492	3 222	1 571	2 132	970	563	428
2012	536 722	139 819	26,1	115 274	82,4	105 925	3 540	1 543	2 297	970	557	442
2013	559 799	148 842	26,6	120 537	81,0	110 535	3 829	1 711	2 393	972	633	464
2014	580 002	154 345	26,6	126 632	82,0	115 970	4 285	1 822	2 435	996	668	456

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit.

1) Beschäftigte, die in der Stadt München einer Erwerbstätigkeit nachgehen, unabhängig von ihrem Wohnort. 2) Beschäftigte am Wohnort sind diejenigen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die - unabhängig von ihrem Arbeitsort - zum Stand 30. Juni des jeweiligen Jahres ihren Hauptwohnsitz in der Stadt München haben.

Die Arbeitslosenzahlen und -quoten der Stadt und dem Arbeitsagenturbezirk München 1) im Vergleich mit anderen Gebieten 2013 und 2014

Bereich	2013		2014	
	Juni	Dezember	Juni	Dezember
Stadt München				
Arbeitslose	38 755	38 674	40 339	38 356
Arbeitslosenquoten in %				
aller zivilen Erwerbspersonen 2)	5,0	5,0	5,1	4,8
der abhängigen zivilen Erwerbspersonen 3)	5,7	5,7	5,7	5,5
Offene Stellen 4)	6 943	6 640	6 276	8 676
Arbeitsagenturbezirk München				
Arbeitslose	43 719	43 623	45 580	43 083
Arbeitslosenquoten in %				
aller zivilen Erwerbspersonen 2)	4,6	4,6	4,7	4,4
der abhängigen zivilen Erwerbspersonen 3)	5,3	5,3	5,3	5,0
Offene Stellen 4)	8 358	7 981	7 686	10 531
Bayern				
Arbeitslose	247 130	256 019	249 112	251 645
Arbeitslosenquoten in %				
aller zivilen Erwerbspersonen 2)	3,6	3,7	3,5	3,6
der abhängigen zivilen Erwerbspersonen 3)	4,1	4,2	4,0	4,1
Offene Stellen 4)	64 439	62 355	68 467	76 146
Deutschland gesamt				
Arbeitslose	2 864 663	2 872 783	2 832 780	2 763 521
Arbeitslosenquoten in %				
aller zivilen Erwerbspersonen 2)	6,6	6,7	6,5	6,4
der abhängigen zivilen Erwerbspersonen 3)	7,4	7,5	7,3	7,1
Offene Stellen 4)	437 144	414 304	462 337	497 768
West				
Arbeitslose	2 028 684	2 033 445	2 034 035	1 980 073
Arbeitslosenquoten in %				
aller zivilen Erwerbspersonen 2)	5,8	5,9	5,8	5,7
der abhängigen zivilen Erwerbspersonen 3)	6,5	6,6	6,5	6,3
Offene Stellen 4)	352 963	332 792	369 372	400 509
Ost				
Arbeitslose	835 979	839 338	798 745	783 448
Arbeitslosenquoten in %				
aller zivilen Erwerbspersonen 2)	9,9	9,9	9,5	9,3
der abhängigen zivilen Erwerbspersonen 3)	11,1	11,1	10,6	10,4
Offene Stellen 4)	81 099	79 172	90 730	95 378

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Arbeitsagentur München.

1) Regionaler Umgriff: Arbeitsagenturbezirk München. Dieser umfasst den Landkreis München und die Landeshauptstadt München.- 2) Abhängige, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige, Arbeitslose.- 3) Sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Beamtinnen und Arbeitslose.- 4) Bei offenen Stellen handelt es sich um gemeldete Arbeitsstellen mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als sieben Kalendertagen, die den Arbeitsagenturen und den Gemeinsamen Einrichtungen zur Besetzung gemeldet wurden. Den Arbeitsagenturen werden lt. dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung ca. 43% des gesamten Stellenangebotes gemeldet.

© Statistisches Amt München

**Die Arbeitslosen 1) nach SGB II und III zusammen im Arbeitsagenturbezirk
München 2) nach bestimmten Gruppen 2014**
(Stand: 31. Dezember)

Arbeitslosengruppe	Arbeitslose insgesamt	davon waren arbeitslos					
		unter 1 Monat	1 bis unter 3 Monate	3 bis unter 6 Monate	6 bis unter 12 Monate	1 bis unter 2 Jahre	2 Jahre und länger
Arbeitslose insgesamt	43 083	6 916	9 144	7 367	7 738	5 866	6 052
davon							
männlich	23 066	3 955	4 886	3 891	4 063	3 068	3 203
weiblich	20 017	2 961	4 258	3 476	3 675	2 798	2 849
dar. Ausländer/innen insgesamt	17 790	3 081	3 746	3 015	3 209	2 492	2 247
davon							
männlich	9 264	1 841	2 009	1 579	1 591	1 209	1 035
weiblich	8 526	1 240	1 737	1 436	1 618	1 283	1 212

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Statistik-Service Südost, Nürnberg.

1) Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.- 2) Regionaler Umgriff: Arbeitsagenturbezirk München. Dieser besteht aus der Landeshauptstadt München und dem Landkreis München.

© Statistisches Amt München

**Die Arbeitslosen nach SGB II und III zusammen in der Landeshauptstadt
München nach bestimmten Gruppen 2014**
(Stand: 31.Dezember)

Arbeitslosengruppe	Arbeitslose insgesamt	davon waren arbeitslos					
		unter 1 Monat	1 bis unter 3 Monate	3 bis unter 6 Monate	6 bis unter 12 Monate	1 bis unter 2 Jahre	2 Jahre und länger
Arbeitslose insgesamt	38 356	6 149	8 114	6 574	6 851	5 206	5 462
davon							
männlich	20 600	3 503	4 351	3 473	3 613	2 746	2 914
weiblich	17 756	2 646	3 763	3 101	3 238	2 460	2 548
dar. Ausländer/innen insgesamt	16 311	2 817	3 428	2 771	2 948	2 275	2 072
davon							
männlich	8 521	1 670	1 850	1 457	1 459	1 119	966
weiblich	7 790	1 147	1 578	1 314	1 489	1 156	1 106

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Statistik-Service Südost, Nürnberg.

© Statistisches Amt München

Die Arbeitslosen und die gemeldeten offenen Stellen im Arbeitsagenturbezirk München 1) im Jahr 2014

Monat	Arbeitslose 2)			und zwar						gemeldete offene Stellen 3)
	Männer	Frauen	insgesamt	Deutsche	Ausländer/innen	Jüngere unter 25 J.	über 55 Jahre	Schwerbehinderte	Langzeitarbeitslose	
Januar	26 666	22 311	48 977	28 997	19 980	3 032	9 100	3 221	13 097	7 322
Februar	26 404	22 154	48 558	28 514	20 044	3 208	8 741	3 039	12 843	7 577
März	25 896	22 042	47 938	28 058	19 880	3 236	8 605	3 034	12 900	7 455
April	24 874	21 788	46 662	27 586	19 076	2 990	8 396	3 005	12 771	7 478
Mai	24 356	21 792	46 148	27 292	18 856	2 905	8 425	3 027	12 737	7 273
Juni	23 834	21 746	45 580	26 934	18 646	2 886	8 325	3 050	12 703	7 686
Juli	23 813	21 870	45 683	27 177	18 506	3 191	8 242	3 111	12 642	8 049
August	23 712	22 186	45 898	27 517	18 381	3 761	8 014	3 060	12 506	8 475
September	23 485	22 026	45 511	27 164	18 347	3 497	8 061	3 083	12 574	9 765
Oktober	23 067	21 207	44 274	26 358	17 916	2 902	8 115	3 110	12 569	10 302
November	22 579	20 474	43 053	25 521	17 532	2 722	7 947	3 090	12 188	10 518
Dezember	23 066	20 017	43 083	25 293	17 790	2 642	7 908	3 051	11 918	10 531
Jahresdurchschnitt	24 313	21 634	45 947	27 201	18 746	3 081	8 323	3 073	12 621	8 536

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Statistik-Service Südost, Nürnberg.

1) Regionaler Umgriff: Arbeitsagenturbezirk München. Dieser umfasst den Landkreis München und die Landeshauptstadt München.- 2) Arbeitslose nach SGB II und III zusammen.- 3) Den Arbeitsagenturen werden lt. dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung ca. 43% des gesamten Stellenangebotes gemeldet. Ausgewiesen wird hier der Bestand am Ende eines Monats.

Die Arbeitslosen und die gemeldeten offenen Stellen in der Landeshauptstadt München im Jahr 2014

Monat	Arbeitslose 1)			und zwar						gemeldete offene Stellen 2)
	Männer	Frauen	insge- samt	Deutsche	Aus- länder/ innen	Jüngere unter 25 J.	über 55 Jahre	Schwer- behin- derte	Langzeit- arbeits- lose	
Januar	23 694	19 728	43 422	25 156	18 266	2 724	7 890	2 881	11 708	5 877
Februar	23 434	19 551	42 985	24 682	18 303	2 867	7 569	2 707	11 453	6 080
März	23 050	19 453	42 503	24 312	18 191	2 899	7 462	2 701	11 494	5 912
April	22 103	19 196	41 299	23 868	17 431	2 668	7 253	2 677	11 338	6 031
Mai	21 672	19 174	40 846	23 600	17 246	2 594	7 269	2 686	11 330	5 870
Juni	21 205	19 134	40 339	23 304	17 035	2 568	7 175	2 700	11 305	6 276
Juli	21 191	19 283	40 474	23 550	16 924	2 846	7 071	2 740	11 291	6 638
August	21 080	19 570	40 650	23 836	16 814	3 334	6 881	2 710	11 101	7 011
September	20 901	19 434	40 335	23 565	16 770	3 121	6 910	2 727	11 176	8 083
Oktober	20 521	18 739	39 260	22 863	16 397	2 603	6 961	2 755	11 147	8 495
November	20 153	18 119	38 272	22 199	16 073	2 447	6 836	2 750	10 845	8 651
Dezember	20 600	17 756	38 356	22 045	16 311	2 338	6 826	2 712	10 668	8 676
Jahresdurch- schnitt	21 634	19 095	40 728	23 582	17 147	2 751	7 175	2 729	11 238	6 967

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Statistik-Service Südost, Nürnberg.

1) Arbeitslose nach SGB II und III zusammen.- 2) Den Arbeitsagenturen werden lt. dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung ca. 43% des gesamten Stellenangebotes gemeldet. Ausgewiesen wird hier der Bestand am Ende eines Monats.

© Statistisches Amt München

Die Arbeitslosen nach SGB II und III zusammen nach Stadtbezirken im Dezember 2014

Stadtbezirk	Insgesamt	darunter								55 J. u. älter	Schwerbehinderte	Langzeitarbeitslose
		Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer/innen	Vollzeit-suchend	Teilzeit-suchend	unter 25 J.	25 J. bis 54 J.			
1 Altstadt - Lehel	362	198	164	241	121	293	35	14	274	74	21	64
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	1 453	857	596	926	527	1 126	178	59	1 165	229	76	353
3 Maxvorstadt	1 173	625	548	773	397	915	139	46	943	184	76	250
4 Schwabing West	1 358	722	636	897	459	1 054	182	49	1 068	241	82	316
5 Au - Haidhausen	1 325	711	614	846	478	1 006	198	44	1 049	232	76	303
6 Sendling	1 245	681	564	755	488	951	199	52	950	243	107	365
7 Sendling - Westpark	1 662	900	762	888	770	1 250	309	85	1 238	339	121	419
8 Schwanthalerhöhe	945	513	432	471	474	717	137	41	737	167	67	264
9 Neuhausen - Nymphenburg	2 192	1 132	1 060	1 344	845	1 707	333	120	1 719	353	141	597
10 Moosach	1 765	971	794	919	843	1 313	326	135	1 371	259	108	718
11 Milbertshofen - Am Hart	2 631	1 398	1 233	1 314	1 314	1 882	584	167	2 028	436	228	961
12 Schwabing - Freimann	1 603	853	750	968	633	1 206	266	124	1 231	248	79	374
13 Bogenhausen	1 589	765	824	1 013	570	1 129	296	83	1 152	354	99	371
14 Berg am Laim	1 438	749	689	746	692	1 032	294	114	1 061	263	121	367
15 Trudering - Riem	1 456	725	731	857	591	965	348	91	1 120	245	114	396
16 Ramersdorf - Perlach	3 498	1 840	1 658	1 790	1 703	2 462	719	269	2 541	688	241	1 108
17 Obergiesing - Fasangarten	1 452	829	623	819	631	1 085	249	82	1 131	239	108	374
18 Untergiesing - Harlaching	1 318	780	538	849	468	1 009	196	72	1 022	224	99	288
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	1 930	1 025	905	1 132	797	1 454	315	103	1 462	365	145	489
20 Hadern	1 116	584	532	627	487	772	250	86	831	199	91	334
21 Pasing - Obermenzing	1 615	912	703	938	675	1 213	314	104	1 189	322	101	473
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	1 015	512	503	581	432	713	245	54	737	224	98	290
23 Allach - Untermenzing	672	366	306	376	296	493	127	55	509	108	44	194
24 Feldmoching - Hasenberg	1 873	1 005	868	981	889	1 354	378	177	1 399	297	143	539
25 Laim	1 439	786	653	803	634	1 083	223	90	1 084	265	118	391
nicht eindeutig zuordenbar	231	161	70	134	97	186	21	22	181	28	8	70
München zusammen	38 356	20 600	17 756	21 988	16 311	28 370	6 861	2 338	29 192	6 826	2 712	10 668

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Statistik-Service Südost, Nürnberg.

Siehe auch Karte auf Seite 262.

© Statistisches Amt München

Die Arbeitslosen differenziert nach SGB II und III nach Stadtbezirken im Dezember 2014

Stadtbezirk	Arbeitslose insgesamt	davon									
		Arbeitslose nach SGB II	darunter			Arbeitslose nach SGB III	darunter			Ausländer/innen	
			Männer	Frauen	Deutsche		Männer	Frauen	Deutsche		
1 Altstadt - Lehel	362	130	75	55	86	44	232	123	109	155	77
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	1 453	733	479	254	435	298	720	378	342	491	229
3 Maxvorstadt	1 173	516	290	226	316	197	657	335	322	457	200
4 Schwabing West	1 358	638	344	294	378	258	720	378	342	519	201
5 Au - Haidhausen	1 325	607	333	274	345	262	718	378	340	501	216
6 Sendling	1 245	756	430	326	429	326	489	251	238	326	162
7 Sendling - Westpark	1 662	1 020	529	491	484	533	642	371	271	404	237
8 Schwanthalerhöhe	945	527	280	247	245	282	418	233	185	226	192
9 Neuhausen - Nymphenburg	2 192	1 142	606	536	636	504	1 050	526	524	708	341
10 Moosach	1 765	1 258	699	559	638	617	507	272	235	281	226
11 Milbertshofen - Am Hart	2 631	1 815	949	866	892	921	816	449	367	422	393
12 Schwabing - Freimann	1 603	893	482	411	484	407	710	371	339	484	226
13 Bogenhausen	1 589	737	352	385	410	321	852	413	439	603	249
14 Berg am Laim	1 438	914	470	444	476	438	524	279	245	270	254
15 Trudering - Riern	1 456	821	382	439	424	389	635	343	292	433	202
16 Ramersdorf - Perlach	3 498	2 246	1 134	1 112	1 108	1 134	1 252	706	546	682	569
17 Obergiesing - Fasangarten	1 452	825	479	346	467	356	627	350	277	352	275
18 Untergiesing - Harlaching	1 318	718	475	243	420	297	600	305	295	429	171
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	1 930	1 000	528	472	531	468	930	497	433	601	329
20 Hadern	1 116	660	328	332	346	313	456	256	200	281	174
21 Pasing - Obermenzing	1 615	953	557	396	499	452	662	355	307	439	223
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	1 015	612	310	302	332	279	403	202	201	249	153
23 Allach - Untermenzing	672	397	220	177	200	197	275	146	129	176	99
24 Feldmoching - Hasenberg	1 873	1 171	591	580	610	559	702	414	288	371	330
25 Laim	1 439	829	468	361	433	394	610	318	292	370	240
nicht eindeutig zuordenbar	231	188	133	55	112	76	43	28	15	22	21
München zusammen	38 356	22 106	11 923	10 183	11 736	10 322	16 250	8 677	7 573	10 252	5 989

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Statistik-Service Südost, Nürnberg.

Die Leistungsempfänger 1) nach dem Rechtskreis des SGB II 2) in München 2011 - 2014

Bezeichnung	Leistungsempfänger			
	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014
Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt	73 125	71 718	73 063	74 149
davon				
männlich	35 410	34 754	35 311	36 103
weiblich	37 715	36 964	37 752	38 046
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	40 288	39 470	39 881	40 079
davon				
mit 1 Person	24 018	23 653	23 796	23 762
mit 2 Personen	7 212	6 898	6 825	6 799
mit 3 Personen	4 437	4 283	4 461	4 481
mit 4 Personen	2 735	2 763	2 830	2 920
mit 5 und mehr Personen	1 886	1 873	1 969	2 117
darunter				
mit 1 erwerbsfähigen Hilfebedürftigen	30 525	30 041	30 217	30 166
mit 2 erwerbsfähigen Hilfebedürftigen	7 966	7 666	7 877	8 046
mit 3 erwerbsfähigen Hilfebedürftigen	1 266	1 224	1 252	1 299
mit 4 und mehr erwerbsfähigen Hilfebedürftigen	361	367	377	419
darunter				
mit 1 Kind unter 15 Jahren	6 560	6 333	6 411	6 325
mit 2 Kindern unter 15 Jahren	3 926	3 863	3 995	4 102
mit 3 Kindern unter 15 Jahren	1 360	1 384	1 421	1 483
mit 4 und mehr Kindern unter 15 Jahren	519	514	536	566
darunter				
alleinerziehende Bedarfsgemeinschaften	3) 7 943	7 756	7 784	7 747
Erwerbsfähige Hilfebedürftige insgesamt	51 771	50 580	51 317	51 915
davon				
männlich	24 556	23 976	24 336	24 816
weiblich	27 215	26 604	26 981	27 099
davon				
unter 25 Jahre	7 427	6 997	7 147	7 355
25 bis unter 50 Jahre	29 508	28 820	29 306	29 418
50 bis unter 55 Jahre	5 211	5 231	5 442	5 653
55 Jahre und älter	9 625	9 532	9 422	9 489
darunter				
Deutsche	26 525	25 714	25 497	25 237
Ausländer	3) 25 245	3) 24 865	25 819	26 677
Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige	21 354	21 138	21 746	22 234
davon				
männlich	10 854	10 778	10 975	11 287
weiblich	10 500	10 360	10 771	10 947
davon				
unter 15 Jahre	20 775	20 453	20 996	21 440
15 Jahre und älter	579	685	750	794
darunter				
Deutsche	13 297	13 115	13 430	13 779
Ausländer	3) 8 057	3) 8 023	8 316	8 455

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, "Pseudonymisierte Einzeldaten SGB II".

1) Endgültige, von der Bundesagentur für Arbeit revidierte Daten.- 2) Hierunter fallen alle Personen, die Grundsicherung erhalten (z.B als erwerbsfähige Hilfebedürftige Leistungen beziehen).- 3) Berichtigt.

Die Leistungsempfänger 1) aus dem Rechtskreis des SGB II 2) in den Stadtbezirken nach Altersklassen 2014 (Stand 31.12.)

Stadtbezirk	Leistungsempfänger insg.	eHb 3) insg.	davon							nEf 4) insg.	davon im Alter von		
			davon im Alter von				55 J. und älter	0 bis unter 3 J.	3 bis unter 10 J.		10 J. und älter		
			15 J. bis unter 25 J.	25 J. bis unter 40 J.	40 J. bis unter 55 J.	55 J. und älter							
1 Altstadt - Lehel	350	290	32	92	90	76	60	16	22	22			
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	1 901	1 508	152	507	577	272	393	99	174	120			
3 Maxvorstadt	1 376	1 122	110	356	429	227	254	75	106	73			
4 Schwabing West	1 761	1 372	140	424	492	316	389	110	158	121			
5 Au - Haidhausen	1 937	1 446	174	433	519	320	491	126	231	134			
6 Sendling	2 304	1 672	225	560	587	300	632	138	304	190			
7 Sendling - Westpark	3 456	2 405	328	860	779	438	1 051	250	478	323			
8 Schwanthalerhöhe	1 729	1 267	154	391	470	252	462	89	225	148			
9 Neuhausen - Nymphenburg	3 720	2 670	341	826	945	558	1 050	240	513	297			
10 Moosach	3 425	2 500	349	848	862	441	925	183	469	273			
11 Milbertshofen - Am Hart	5 851	3 957	569	1 286	1 334	768	1 894	395	872	627			
12 Schwabing - Freimann	3 192	2 187	351	728	728	380	1 005	203	465	337			
13 Bogenhausen	2 393	1 742	248	529	607	358	651	141	299	211			
14 Berg am Laim	3 245	2 250	298	749	765	438	995	233	459	303			
15 Trudering - Riem	3 695	2 250	445	738	786	281	1 445	239	705	501			
16 Ramersdorf - Perlach	8 604	5 739	881	1 823	1 941	1 094	2 865	548	1 384	933			
17 Obergiesing - Fasangarten	2 895	2 067	223	778	713	353	828	201	392	235			
18 Untergiesing - Harlaching	2 189	1 670	206	581	575	308	519	141	249	129			
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	3 650	2 595	370	897	882	446	1 055	299	458	298			
20 Haderm	2 527	1 720	248	563	579	330	807	139	386	282			
21 Pasing - Obermenzing	3 007	2 095	313	773	665	344	912	210	464	238			
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	2 377	1 528	257	563	476	232	849	160	423	266			
23 Allach - Untermenzing	1 334	876	151	356	267	102	458	116	215	127			
24 Feldmoching - Hasenberg	4 176	2 780	506	914	905	455	1 396	273	707	416			
25 Laim	2 719	1 990	252	652	703	383	729	185	330	214			
nicht eindeutig zuordenbar	336	217	32	99	69	17	119	29	64	26			
München zusammen	74 149	51 915	7 355	17 326	17 745	9 489	22 234	4 838	10 552	6 844			

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, "Pseudonymisierte Einzeldaten SGB II".

1) Endgültige, von der Bundesagentur für Arbeit revidierte Daten.- 2) Hierunter fallen alle Personen, die Grundsicherung für Arbeitsuchende erhalten.- 3) eHb = erwerbsfähige Hilfebedürftige (sogenannte Arbeitslosengeld II - Empfänger).- 4) net = nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige (sogenannte Sozialgeldempfänger).